

Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn

Geschäftsbericht

2013

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn

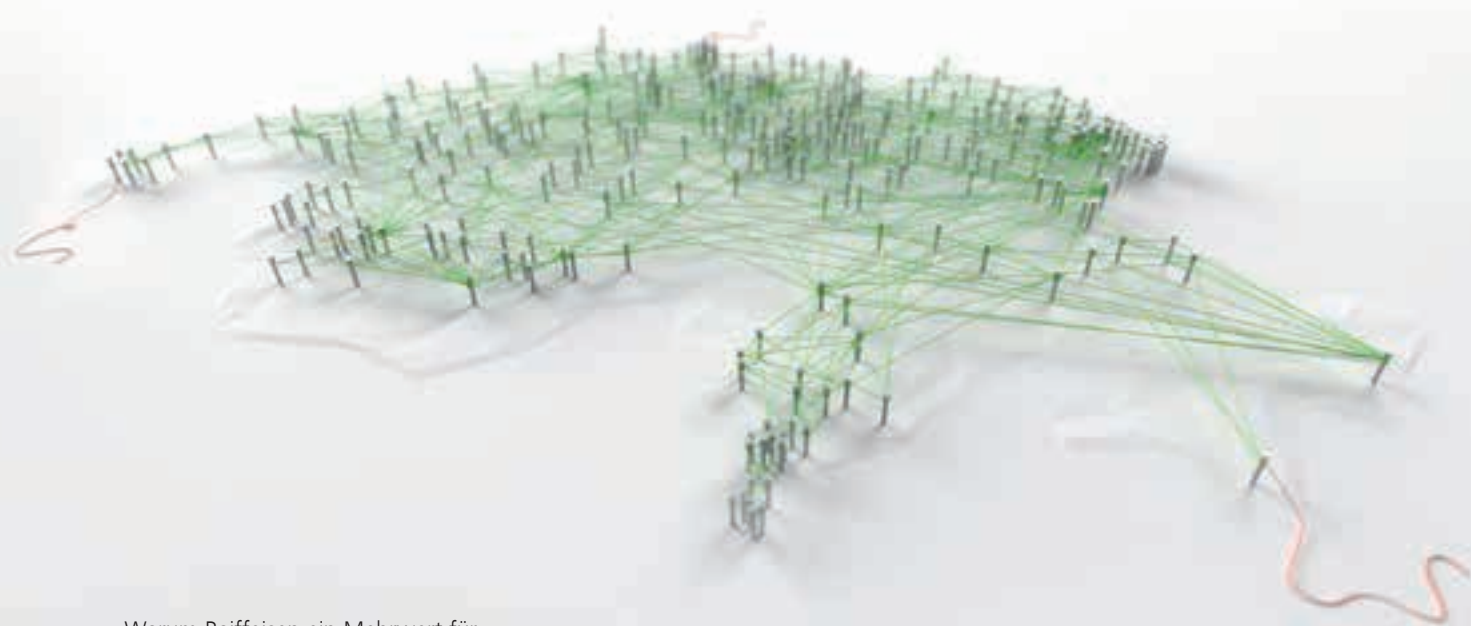
Inhalt Geschäftsbericht

2013

5	Vorwort
6	Geschäftsjahr 2013
8	Bericht der Revisionsstelle
10	Bilanz
11	Erfolgsrechnung
12	Mittelflussrechnung
13	Schlüsselzahlen
14	Anhang zur Jahresrechnung
17	Raiffeisen – ein Mehrwert für die Schweiz
28	Informationen zur Bilanz
36	Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften
37	Informationen zur Erfolgsrechnung

Raiffeisen – ein Mehrwert für die Schweiz

Raiffeisen ist ein volkswirtschaftlicher Wert: Als drittgrösste Bankengruppe der Schweiz sind wir eine tragende Säule des inländischen Finanzplatzes. Jede der 316 Genossenschaftsbanken ist dem lokalen Wirtschaftskreislauf verpflichtet und vor Ort zu Hause. Wir verstehen Ihre Bedürfnisse und unterstützen Sie bei allen wichtigen finanziellen Entscheidungen des Lebens. So entsteht Vertrautheit und Sicherheit, die verbindet.



Warum Raiffeisen ein Mehrwert für die Schweiz ist, erfahren Sie auf Seite 17 dieses Berichts oder unter [raiffeisen.ch/geschaeftsbericht](https://www.raiffeisen.ch/geschaeftsbericht)

Vorwort

Wichtiges Rad im lokalen Wirtschaftskreislauf

Geschätzte Mitglieder

10'000 Raiffeisen-Mitarbeitende in mehr als 300 Raiffeisenbanken setzen sich täglich für 3,7 Millionen Kunden und 1,8 Millionen Mitglieder ein. Studien zeigen, dass diese Raiffeisen als eine überdurchschnittlich sympathische und kompetente Bank einschätzen. So überrascht es auch nicht, dass jeder fünfte Sparfranken auf einem Raiffeisen-Konto liegt und rund ein Viertel aller Hypotheken von unserer Bankengruppe finanziert wird.

Das sind nur einige Zahlen, die beweisen, dass Raiffeisen ein realer Wert für die Schweiz ist. Noch wichtiger als gute Zahlen ist uns aber das Engagement für unsere Region. Als Genossenschaft stehen wir für ein kontinuierliches und nachhaltiges Geschäftsmodell.

Unser Versprechen für Nähe, Kompetenz und Vertrauen leben wir, indem wir uns für lokale Aktivitäten einsetzen und Verantwortung für einen funktionierenden Wirtschaftskreislauf übernehmen. Mit dem Geld, das Sie bei uns anlegen, können wir den Bau eines Eigenheims oder einen neuen Maschinenpark für ein KMU finanzieren. Ihr Geld arbeitet so in der Region und trägt zur Wertschöpfung bei. Natürlich fliesst ein grosser Teil davon zurück: in Form von Zinsen, Löhnen oder Investitionen.

Als Dank für Ihre Treue laden wir Sie ein, auch im neuen Geschäftsjahr spannende Erlebnisse aus dem MemberPlus-Angebot zu geniessen. Entdecken Sie versteckte Ecken in der Ostschweiz und besuchen Sie einen kulturellen, sportlichen oder gesellschaftlichen Event in der Region zu günstigen Konditionen.

Lesen Sie mehr über unseren Erfolg in diesem Geschäftsbericht. Gerne begleiten wir Sie, liebes Raiffeisen-Mitglied, auch 2014 als kompetente Partnerin bei Fragen rund um Ihre Finanzen.

Freundliche Grüsse

Roger Kalbermatten
Präsident
des Verwaltungsrats

Karlheinz Fux
Vorsitzender
der Bankleitung

Das Geschäftsjahr 2013

Die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn liefert erfreuliches Ergebnis

Die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn konnte im Geschäftsjahr 2013 ein Wachstum bei den Hypothekenausleihungen wie auch bei den Kundengeldern verzeichnen. Gleichzeitig konnten wir den Jahresgewinn leicht steigern. Dies gelang uns durch die positive Entwicklung des Zinsengeschäfts, des Kommissions- und Dienstleistungsgeschäfts und des übrigen ordentlichen Erfolgs.

Keine erhöhten Kreditrisiken

Dass die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn ein kompetenter Partner bei der Finanzierung von Wohneigentum ist, zeigt die grosse Nachfrage nach Hypothekarofferten. Dank dem Vertrauen unserer Kundinnen und Kunden und unserer starken Marktposition im Geschäftskreis konnten wir eine hohe Abschlussrate erzielen. Die Hypothekenausleihungen wuchsen von 1253,5 Mio. Franken auf 1307,5 Mio. Franken (+4,3%). Wir beurteilen jede Anfrage sorgfältig und individuell nach strengen Richtlinien. Damit stellen wir auch in Zukunft sicher, die nötigen Wertberichtigungen auf dem tiefen Niveau von 0,115% der Ausleihungen zu halten. Dank dieser konservativen und strengen Belehnungspraxis bleibt das Risiko für die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn tief, auch wenn die Zinsen steigen oder die Immobilienpreise wieder sinken sollten.

Kundenanlagen gewachsen

Die Anlagemärkte zeigten auch im Jahr 2013 einen volatilen Verlauf, die Zinsen verharrten auf einem tiefen Niveau. So ist der Rückgang bei den Anlagen in Kassenobligationen von 65,3 Mio. Franken auf 56,0 Mio. Franken (-14,2%) nicht weiter erstaunlich. Er wird allerdings deutlich kompensiert mit einer Steigerung von 770,6 Mio. Franken auf 798,4 Mio. Franken (+3,6%) bei den Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageformen.

Zinsenmarge bleibt schmal

Die Zinssituation zwingt uns zu einem disziplinierten Management der Kosten. Durch unsere Anstrengungen erzielten wir mit +2,4% einen leichten Anstieg beim Erfolg aus dem Zinsengeschäft und können damit 17,96 Mio. Franken (Vorjahr 17,54 Mio. Franken) ausweisen. Die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn stellt sich gerne der Herausforderung, trotz schwierigem Umfeld konkurrenzfähige Zinsen anzubieten.

Starkes Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft

Im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft stieg der Ertrag überproportional zum Aufwand, woraus eine Zunahme des Erfolgs von +10,3% resultiert. Die Ursache für diese positive Entwicklung ist vor allem im Wertschriften- und Anlagegeschäft zu finden (+10,8%).

Übriger ordentlicher Erfolg stark gestiegen

Die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn konnte dank einer Aufstockung der Beteiligung an der Gruppenzentrale Raiffeisen Schweiz von einer markant höheren Zinsausschüttung profitieren. Der übrige ordentliche Erfolg stieg infolgedessen von 138'783 Franken auf 396'802 Franken (+185,9%).

Geschäftsaufwand stabil gehalten

Im Vergleich zum Vorjahr nahm der Geschäftsaufwand um 4.09 % zu. Dies ist auf zwei Faktoren zurückzuführen: Der Ausbau verschiedener Teams, um den Kunden eine noch bessere Beratung bieten zu können, und die Sicherstellung verschiedener Nachfolgeplanungen. Unsere kostenbewusste Ausgabenpolitik trägt trotzdem Früchte. Das Kosten-/Ertragsverhältnis (Cost Income Ratio) bewegt sich mit 51,4% im angestrebten Zielbereich. Diese Kennzahl beweist die hohe Effizienz unserer Bank.

Konstant wachsendes Jahresergebnis

Das Jahresergebnis der Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn ist von 2'007'840 Franken auf 2'010'000 Franken (+0,1%) gestiegen. 1'868'280 Franken werden dem Eigenkapital zugewiesen, welches neu einen Bestand von 38'462'307 Franken aufweist. Auf dieser soliden und gesunden Basis schauen wir zuversichtlich ins neue Geschäftsjahr. Der Verwaltungsrat beantragt der Delegiertenversammlung eine Verzinsung der Anteilscheine von für Raiffeisen üblichen hohen 6,0%.

Herzlichen Dank

Der Verwaltungsrat spricht Ihnen einen herzlichen Dank aus für Ihr Vertrauen. Unsere Mitarbeitenden beraten und begleiten Sie gerne auch im neuen Geschäftsjahr bei Ihren Fragen rund um die Finanzen. Der Verwaltungsrat bedankt sich an dieser Stelle auch herzlich bei den Mitarbeitenden.

Roger Kalbermatten
Präsident
des Verwaltungsrats

Karlheinz Fux
Vorsitzender
der Bankleitung

Bericht der Revisionsstelle



Bericht der Revisionsstelle an die Delegiertenversammlung
der Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn Genossenschaft, St. Niklaus VS

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn Genossenschaft bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang (Seiten 10-12, 14-16 und 25-37) für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne

PricewaterhouseCoopers AG, Bahnhofplatz 10, Postfach, 3001 Bern

Telefon +41 58 792 75 00, Telefax +41 58 792 75 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass die Führung des Genossenschafterverzeichnisses und der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Christoph Käppeli
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Roger Pahud
Revisionsexperte

Bern, 5. Februar 2014

Bilanz per 31. Dezember 2013

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF	Veränderung in CHF	Veränderung in %	Anhang
Aktiven					
Flüssige Mittel	9'857'684	10'411'118	-553'434	-5.3	10/14
Forderungen aus Geldmarktpapieren	7'152	1'282	5'870	458.0	10
Forderungen gegenüber Banken	95'721'112	89'522'218	6'198'894	6.9	10/14
Forderungen gegenüber Kunden	116'741'660	112'482'310	4'259'350	3.8	1/10/14
Hypothekarforderungen	1'307'534'479	1'253'455'288	54'079'191	4.3	1/5/10
Kundenausleihungen	1'424'276'139	1'365'937'598	58'338'541	4.3	
Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	–	64'642	-64'642	-100.0	2/10
Finanzanlagen	220'000	300'000	-80'000	-26.7	2/10
Beteiligungen	8'469'963	8'469'963	–	–	2/3
Sachanlagen	14'057'349	13'738'017	319'332	2.3	3
Rechnungsabgrenzungen	1'462'951	1'596'106	-133'155	-8.3	
Sonstige Aktiven	17'261	15'315	1'946	12.7	4
Total Aktiven	1'554'089'611	1'490'056'259	64'033'352	4.3	12/14
Forderungen gegenüber Gruppengesellschaften	95'971'745	89'831'560	6'140'185	6.8	
Passiven					
Verpflichtungen gegenüber Banken	173'000'000	171'000'000	2'000'000	1.2	10/14
Verpflichtungen gegenüber Kunden					
in Spar- und Anlageform	798'434'132	770'595'695	27'838'437	3.6	6/10/14
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	185'855'738	177'378'627	8'477'111	4.8	6/10/14
Kassenobligationen	55'982'500	65'258'000	-9'275'500	-14.2	10
Kundengelder	1'040'272'370	1'013'232'322	27'040'048	2.7	
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	224'950'000	197'200'000	27'750'000	14.1	7/10
Rechnungsabgrenzungen	5'334'251	5'294'969	39'282	0.7	
Sonstige Passiven	1'002'406	1'179'306	-176'900	-15.0	4
Wertberichtigungen und Rückstellungen	71'068'276	65'597'398	5'470'877	8.3	8
Genossenschaftskapital	2'362'000	2'322'600	39'400	1.7	9
Allgemeine gesetzliche Reserve	34'090'307	32'221'824	1'868'484	5.8	9
Jahresgewinn	2'010'000	2'007'840	2'160	0.1	9
Total Eigenkapital	38'462'307	36'552'263	1'910'044	5.2	
Total Passiven	1'554'089'611	1'490'056'259	64'033'352	4.3	12/14
Nachrangige Verpflichtungen	895'000	–	895'000	–	
Verpflichtungen gegenüber Gruppengesellschaften	173'969'312	172'077'680	1'891'632	1.1	
Ausserbilanzgeschäfte					
Eventualverpflichtungen	1'708'969	1'438'020	270'949	18.8	1/15
Unwiderrufliche Zusagen	93'446'052	75'020'834	18'425'217	24.6	1
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	118'686'743	108'414'067	10'272'676	9.5	1
Derivative Finanzinstrumente					16
positive Wiederbeschaffungswerte	–	–	–	–	
negative Wiederbeschaffungswerte	–	–	–	–	
Kontraktvolumen	–	–	–	–	

Alle aufgeführten Beträge sind gerundet. Daher kann eine minimale Differenz bei den Totalbeträgen entstehen.

Erfolgsrechnung 2013

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF	Veränderung in CHF	Veränderung in %	Anhang
Zins- und Diskontertrag	32'403'552	33'493'864	-1'090'313	-3.3	
Zinsaufwand	-14'445'482	-15'956'279	1'510'797	-9.5	
Erfolg aus dem Zinsgeschäft	17'958'070	17'537'586	420'484	2.4	
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	27'422	32'249	-4'827	-15.0	
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	1'559'477	1'408'131	151'346	10.8	
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	1'573'784	1'535'460	38'325	2.5	
Kommissionsaufwand	-1'225'973	-1'221'701	-4'272	0.4	
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	1'934'710	1'754'139	180'571	10.3	
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	935'024	893'949	41'074	4.6	18
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	–	-65'000	65'000	-100.0	
Beteiligungsertrag	298'350	136'112	162'238	119.2	
Liegenschaftenerfolg	56'968	47'835	9'133	19.1	
Anderer ordentlicher Ertrag	41'581	19'930	21'652	108.6	
Anderer ordentlicher Aufwand	-98	-93	-4	5.0	
Übriger ordentlicher Erfolg	396'802	138'783	258'019	185.9	
Betriebsertrag	21'224'606	20'324'457	900'149	4.4	
Personalaufwand	-5'910'208	-5'570'038	-340'169	6.1	19
Sachaufwand	-4'991'859	-4'903'751	-88'108	1.8	20
Geschäftsaufwand	-10'902'067	-10'473'789	-428'278	4.1	
Bruttogewinn	10'322'539	9'850'668	471'871	4.8	
Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	-987'423	-963'613	-23'811	2.5	3
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	-5'656'247	-5'351'327	-304'919	5.7	8
Betriebsergebnis (Zwischenergebnis)	3'678'869	3'535'728	143'141	4.1	
Ausserordentlicher Ertrag	62'161	14'215	47'946	337.3	
Ausserordentlicher Aufwand	–	–	–	–	
Steuern	-1'731'030	-1'542'103	-188'927	12.3	
Jahresgewinn	2'010'000	2'007'840	2'160	0.1	
Beantragte Gewinnverwendung					
Zuweisung an die allgemeine gesetzliche Reserve	1'868'280	1'868'484	-204	–	
Verzinsung des Genossenschaftskapitals	141'720	139'356	2'364	1.7	
Total Gewinnverwendung (Bilanzgewinn)	2'010'000	2'007'840	2'160	0.1	

Mittelflussrechnung per 31. Dezember 2013

	Berichtsjahr Mittelherkunft in CHF	Berichtsjahr Mittelverwendung in CHF	Vorjahr Mittelherkunft in CHF	Vorjahr Mittelverwendung in CHF
Mittelfluss aus operativem Ergebnis (Innenfinanzierung)				
Jahresgewinn	2'010'000	–	2'007'840	–
Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	987'423	–	963'613	–
Wertberichtigungen und Rückstellungen	5'470'877	–	5'155'219	–
Aktive Rechnungsabgrenzungen	133'155	–	1'524	–
Passive Rechnungsabgrenzungen	39'282	–	–	116'135
Anteilscheinverzinsung Vorjahr	–	139'356	–	135'264
Saldo	8'640'738	139'356	8'128'195	251'399
Mittelfluss aus Eigenkapitaltransaktionen				
Nettoveränderung Genossenschaftskapital	39'400	–	68'200	–
Saldo	39'400	–	68'200	–
Mittelfluss aus Vorgängen im Anlagevermögen				
Beteiligungen	–	–	–	4'769'960
Liegenschaften	–	1'003'304	–	400'000
Übrige Sachanlagen	–	303'452	22'000	221'611
Saldo	–	1'306'755	22'000	5'391'571
Mittelfluss aus dem Bankgeschäft				
Verpflichtungen gegenüber Banken	2'000'000	–	–	30'600'002
Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform	27'838'437	–	54'975'589	–
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	8'477'111	–	17'624'742	–
Kassenobligationen	–	9'275'500	–	22'157'000
Anlehensobligationen	–	–	–	–
Pfandbriefdarlehen	27'750'000	–	21'100'000	–
Sonstige Passiven	–	176'900	–	87'225
Forderungen aus Geldmarktpapieren	–	5'870	17'637	–
Forderungen gegenüber Banken	–	6'198'894	14'887'633	–
Forderungen gegenüber Kunden	–	4'259'350	–	3'385'116
Hypothekarforderungen	–	54'079'191	–	56'616'660
Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	64'642	–	–	53'498
Finanzanlagen	160'000	80'000	800'000	–
Sonstige Aktiven	–	1'946	22'975	–
Flüssige Mittel	553'434	–	895'497	–
Saldo	66'843'624	74'077'651	110'324'074	112'899'500
Total Mittelherkunft	75'523'762	–	118'542'469	–
Total Mittelverwendung	–	75'523'762	–	118'542'469

Die Beträge entsprechen den Nettoveränderungen der Bilanzpositionen.

Schlüsselzahlen der Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF	Veränderung in %
Bilanz-Kennzahlen			
Bilanzsumme	1'554'089'611	1'490'056'259	4.3
Kundenausleihungen	1'424'276'139	1'365'937'598	4.3
davon Hypothekarforderungen	1'307'534'479	1'253'455'288	4.3
Kundengelder	1'040'272'370	1'013'232'322	2.7
Kundengelder in % der Kundenausleihungen	73.0%	74.2%	
Total Eigenkapital	38'462'307	36'552'263	5.2
Erfolgs-Kennzahlen			
Betriebsertrag	21'224'606	20'324'457	4.4
davon Erfolg aus dem Zinsgeschäft	17'958'070	17'537'586	2.4
Geschäftsaufwand	10'902'067	10'473'789	4.1
Bruttogewinn	10'322'539	9'850'668	4.8
Jahresgewinn	2'010'000	2'007'840	0.1
Cost Income Ratio (Kosten-Ertrags-Verhältnis)	51.4%	51.5%	
Kreditgeschäft			
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken	1'643'115	1'779'756	-7.7
in % der Kundenausleihungen	0.12%	0.13%	
Verluste aus dem Kreditgeschäft	123'831	111'819	10.7
in % der Kundenausleihungen	0.01%	0.01%	
Weitere Schlüsselzahlen			
Anzahl Mitglieder	11'810	11'613	1.7
Depotvolumen	260'772'036	242'842'520	7.4
Anzahl Mitarbeitende	70	67	4.5
davon Anzahl Lernende	11	10	10.0
Anzahl Vollzeitstellen	54.8	51.4	6.6
Anzahl Geschäftsstellen (inklusive Hauptsitz)	12	12	-

Anhang zur Jahresrechnung

Erläuterungen zum Ergebnis

In der Jahresrechnung legt die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn Rechenschaft ab über die Ergebnisse des vergangenen Geschäftsjahres. Der vorliegende Anhang zur Jahresrechnung gibt einen vertieften Einblick, auf welcher Basis diese Resultate erzielt wurden und an welchen Grundsätzen wir uns in unserer Arbeit orientieren.

Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit

Zum Geschäftskreis der Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn gehören die Gemeinden Zermatt, Täsch, Randa, Grächen, St. Niklaus, Embd, Törbel, Stalden, Staldenried, Eisten, Saas-Balen, Saas-Grund, Saas-Almagell und Saas-Fee. Beim Hauptstandort in St. Niklaus und in den Bankstellen in Zermatt, Täsch, Randa, Grächen, Embd, Törbel, Stalden, Staldenried, Eisten, Saas-Grund und Saas-Fee werden unsere Kunden persönlich betreut. Die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn verfügt über 17 eigene Geldautomaten. Die Kernkompetenz und Haupteinkommensquelle der Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn liegt im Zinsengeschäft, also der Entgegennahme von Kundengeldern und Vergabe von Krediten, vorwiegend im Hypothekengeschäft.

Personalbestand

Die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn beschäftigte per Ende 2013 70 Mitarbeitende, davon 11 Personen in Ausbildung. Der teilzeitbereinigte Personalbestand umfasst 54,8 Vollzeitstellen.

Kundenpositionen

Die wichtigste Position der Bilanzsumme bilden mit 91,6% die Kundenausleihungen, welche vorwiegend als Hypotheken für private Wohnbauten beansprucht sind. Die kommerziellen Gewerbekredite sind mehrheitlich gedeckt. Auf der Passivseite dominieren die Kundengelder, welche überwiegend in Spar- und Anlageformen investiert sind.

Zinsengeschäft, Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft, Handelsgeschäft

Das Zinsengeschäft trägt mit 84,6% massgeblich zum Betriebsertrag bei. Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft beträgt 9,1%, gefolgt vom Erfolg aus dem Handelsgeschäft mit 4,4%.

Zusammenschluss in der Raiffeisen Gruppe

Die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn ist Mitglied von Raiffeisen Schweiz, welche als Dienstleistungszentrum fungiert und alle Verbindlichkeiten der gesamten Gruppe garantiert. Die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn hat sich verpflichtet, bei einem allfälligen Austritt aus der Raiffeisen Gruppe eine Austrittsentschädigung von 1,5% der Bilanzsumme zu leisten.

Corporate Governance

Die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn hält sich im Wesentlichen an die für Raiffeisen unverbindlichen Corporate Governance-Richtlinien der SIX Swiss Exchange bzw. den Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance von economiesuisse. Die Erläuterungen dazu sind im Geschäftsbericht der Raiffeisen Gruppe detailliert aufgeführt.

Gemäss Rundschreiben 2008/24 der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA soll der Verwaltungsrat mindestens zu einem Drittel aus Mitgliedern bestehen, welche die definierten Unabhängigkeitskriterien nach Randziffer 20–24 erfüllen. Demnach dürfen sie unter anderem nicht in anderer Funktion bei der Raiffeisenbank

beschäftigt sein und keine geschäftlichen Beziehungen zur Raiffeisenbank aufweisen, die zu einem Interessenkonflikt führen. Alle Mitglieder des Verwaltungsrates der Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn erfüllen diese Unabhängigkeitskriterien.

Erläuterungen zum Risikomanagement

Grundsätze der Risikobewirtschaftung

Das kontrollierte Eingehen und gezielte Bewirtschaften von Risiken gehört zu den Kernkompetenzen der Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn. Ziel des Risikomanagements ist es, die Existenz und den langfristigen Erfolg der Bank sicherzustellen und ihren guten Ruf zu wahren.

Grundlage für das Risikomanagement bildet die Risikopolitik. Diese stützt sich auf die Statuten und das Geschäftsreglement der Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn sowie auf die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen.

Die Risikopolitik unterstützt eine stabile und langfristige Entwicklung der Ertragskraft. Die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn geht Risiken zurückhaltend und bewusst ein. Eingegangene Risiken werden sowohl auf der Stufe des Einzelengagements als auch des Portfolios bewirtschaftet und kontrolliert. Bei den geschäftlichen Handlungen ist Raiffeisen stets bestrebt, hohe ethische Grundsätze zu wahren.

Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat fasst sich regelmässig mit den nachfolgend beschriebenen wesentlichen Risiken, denen die Bank ausgesetzt ist. Dabei werden insbesondere die vorgesehenen risikomindernden Massnahmen und die internen Kontrollen in die Beurteilung einbezogen. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Sicherstellung der laufenden Überwachung und Bewertung sowie die korrekte Erfassung in der Rechnungslegung gerichtet.

Kreditrisiko

Das Kreditrisiko stellt den möglichen Verlust dar, welcher der Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn entstehen kann, wenn ein Kunde die Verpflichtungen aus dem Kreditvertrag nicht erfüllen kann. Kreditrisiken entstehen gegenüber Privatpersonen und Firmenkunden. Unter Firmenkunden werden insbesondere auch Kleinunternehmen verstanden, die vorwiegend im Geschäftskreis der Raiffeisenbank wirken.

Die schriftlich festgelegte Kreditpolitik bildet die Grundlage des Kreditgeschäfts. Im Vordergrund der Kreditpolitik stehen die Kreditwürdigkeit und die Kreditfähigkeit der Kunden sowie die Werthaltigkeit der Sicherheiten. Die Kreditgewährung erfolgt vorwiegend in gedeckter Form.

Die Schuldnerqualität (Bonität der Kreditnehmer) wird nach einem einheitlichen Ratingverfahren ermittelt. Die Bewertung von Sicherheiten, insbesondere Grundpfandtiteln und anderen Hinterlagen, erfolgt nach gruppenweit geltenden vorsichtigen Bewertungsregeln.

Die Entwicklung von Kreditwürdigkeit, Kreditfähigkeit und Werthaltigkeit der Sicherheiten wird laufend überwacht.

Für bestimmte Geschäfte mit einem erhöhten Risiko besteht ein besonderes risikoorientiertes Bewilligungsverfahren. Für das Ausmass der Kreditkompetenz einzelner Mitarbeitender sind die Art der Sicherheit, der Kreditbetrag und die Bonität des Kunden massgebend. Bei komplexen Kreditpositionen stehen der Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn die Kreditspezialisten von Raiffeisen Schweiz zur Verfügung.

Die Festlegung von Einzelwertberichtigungen bei Anzeichen für gefährdete Ausleihungen erfolgt systematisch und nach gruppenweit einheitlichen Richtlinien. Insbesondere werden gefährdete und überfällige Positionen zum Liquidationswert bewertet. Die Ermittlung neuer und die Überprüfung bestehender

Einzelwertberichtigungen erfolgen vierteljährlich jeweils auf das Quartalsende.

Zinsänderungsrisiko

Als Zinsänderungsrisiko wird das Verlustrisiko bezeichnet, das der Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn aufgrund veränderter Marktzinssätze entstehen kann. Zinsänderungsrisiken entstehen vorwiegend aus dem Kundengeschäft und ergeben sich hauptsächlich aus unterschiedlichen Fälligkeiten der Aktiv- und Passivseite der Bilanz.

Die Zinsänderungsrisiken sind bankintern limitiert und werden aktiv bewirtschaftet. Die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn führt eingehende Analysen im Bereich der Zinsänderungsrisiken durch. Die Bankleitung berücksichtigt in ihrer Risikobewirtschaftung die Ergebnisse dieser Analysen.

Übrige Marktrisiken

Die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn geht keine spekulativen Börsengeschäfte ein und führt kein Handelsbuch. Eigene Bestände an Wertschriften, Devisen, Noten und Edelmetallen werden nur insofern gehalten, als sie für das laufende Kundengeschäft notwendig sind.

Erfüllung der Eigenmittel-, Risikoverteilungs- und Liquiditätsvorschriften

Gemäss Verfügung der FINMA vom 3. September 2010 sind die einzelnen Raiffeisenbanken von der Erfüllung der Eigenmittel-, Risikoverteilungs- und Liquiditätsvorschriften auf Basis Einzelinstitut befreit. Die diesbezüglichen gesetzlichen Vorschriften müssen auf konsolidierter Basis erfüllt werden. Deshalb wird das Liquiditäts- und Refinanzierungsmanagement auf Gruppenstufe durch die Tresorerie von Raiffeisen Schweiz wahrgenommen. Die Offenlegungspflichten im Zusammenhang mit der Eigenmittelunterlegung auf konsolidierter Basis gemäss FINMA-Rundschreiben 2008/22 stehen unter der Internetadresse von Raiffeisen (www.raiffeisen.ch) oder im Geschäftsbericht der Raiffeisen Gruppe zur Verfügung.

Operationelles Risiko

Das operationelle Risiko ist die Gefahr von Verlusten, die aufgrund von Unangemessenheit oder wegen Versagens von internen Verfahren, Mitarbeitenden, IT-Systemen, Gebäuden und Anlagen oder aufgrund von externen Ereignissen entstehen können. Diese Definition schliesst rechtliche Risiken, IT-Risiken sowie physische Sicherheitsrisiken ein. Neben Verlusten berücksichtigt die Bank auch die Auswirkungen operationeller Risiken auf die Reputation und die Einhaltung der massgeblichen Vorschriften.

Operationelle Risiken entstehen sowohl im direkten Zusammenhang mit Kundengeschäften als auch aufgrund der Funktion als Arbeitgeber und Eigentümer beziehungsweise Nutzer von Gebäuden und Anlagen. Die daraus entstehenden operationellen Risiken reichen von alltäglichen Ereignissen wie Problemen bei der Kontoabstimmung bis hin zu potenziell schwerwiegenden Fällen wie Betrug.

Die Bewirtschaftung des operationellen Risikos ist darauf ausgerichtet, Art und Höhe zu erkennen, geeignete Massnahmen zu treffen und deren Wirksamkeit zu überwachen. Dabei misst die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn den internen Kontrollsystemen eine zentrale Bedeutung bei.

Um rechtlichen Risiken vorzubeugen, verwendet die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn standardisierte Rahmenverträge. Damit vermeidet sie finanzielle Verluste als Folge von rechtlich unangemessenen vertraglichen Vereinbarungen.

Outsourcing

Der Betrieb des Netzwerkes für die Datenkommunikation ist an die Swisscom (Schweiz) AG ausgelagert. Zudem wird die gesamte Wertschriftenverwaltung von Raiffeisen durch die Vontobel-Gruppe sichergestellt. Das Scanning im beleggebundenen Zahlungsverkehr erfolgt bei der Swiss Post Solutions AG und der Druck und Versand der Bankbelege ist an die Trendcommerce (Schweiz) AG ausgelagert.



Raiffeisen – ein Mehrwert für die Schweiz

316 starke
Raiffeisenbanken

Ein Partner
des Vertrauens

Der
lokalen Wirtschaft
verpflichtet

Sicherheit als
Genossenschaft

Ein echtes
Stück Schweiz

Enge Verbindungen machen stark

Die Raiffeisen-Kunden tun der Schweiz einfach gut! 99 Prozent aller Zahlungen, die unsere Kunden über Raiffeisen tätigen, gehen an einen Empfänger im Inland, nur ein Prozent geht ins Ausland. Das zeigt, dass Ihr Geld praktisch nur hier im Umlauf ist, Sie vor allem in der Schweiz einkaufen und in erster Linie Schweizer KMU berücksichtigen. Wir unterstützen zusammen mit unseren Kunden den lokalen Wirtschaftskreislauf: Was Sie bei uns ansparen, setzen wir wieder in Form von Krediten in der Region ein. Eine runde Sache und ein starker Beitrag an die Schweizer Wirtschaft.

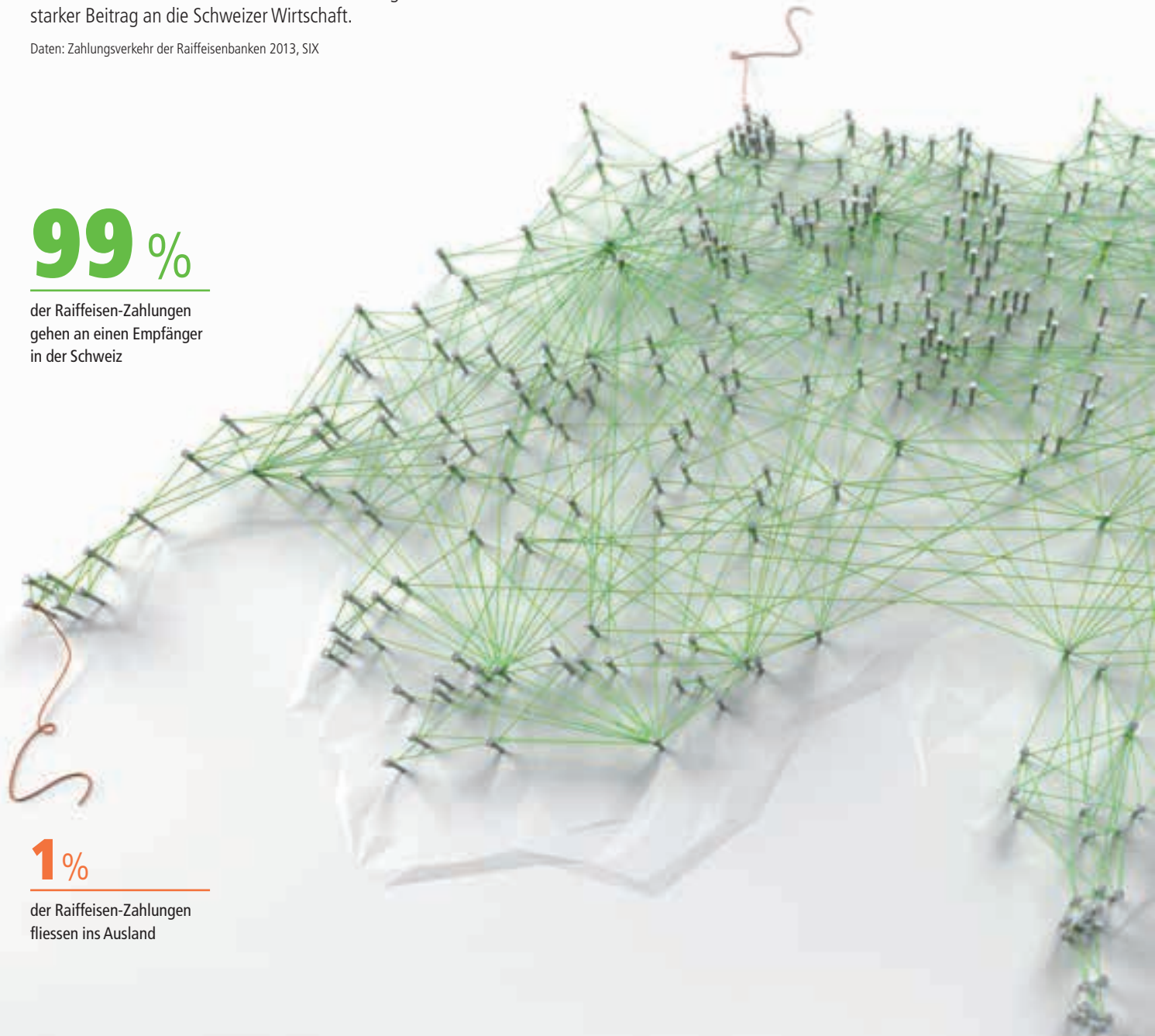
Daten: Zahlungsverkehr der Raiffeisenbanken 2013, SIX

99 %

der Raiffeisen-Zahlungen
gehen an einen Empfänger
in der Schweiz

1 %

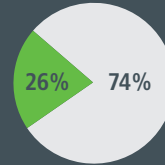
der Raiffeisen-Zahlungen
fliessen ins Ausland



RAIFFEISEN-ZAHLUNGEN

Raiffeisen-Firmenkunden

lösen 26 Prozent aller Zahlungen aus.



Raiffeisen-Privatkunden

veranlassen 74 Prozent der Zahlungen.

85

Millionen Zahlungen

Raiffeisen verarbeitet 85 Millionen Zahlungen* pro Jahr. Das entspricht jeder fünften Zahlung in der Schweiz. Keine andere Bank in der Schweiz transferiert mehr Zahlungen.

*Es wurden nur Zahlungen über SIC berücksichtigt

NAH BEIM KUNDEN – RUND UM DIE UHR

Nähe ist in der Beziehung zwischen einer Bank und ihren Kunden entscheidend. Denn sie schafft Vertrauen. Raiffeisen sorgt auf der ganzen Linie für Nähe: geografisch, zeitlich und emotional.

50

Mio. Mal pro Jahr

liegt ein Raiffeisen-Bancomat am nächsten und wird für einen Geldbezug im durchschnittlichen Wert von CHF 250.– genutzt.

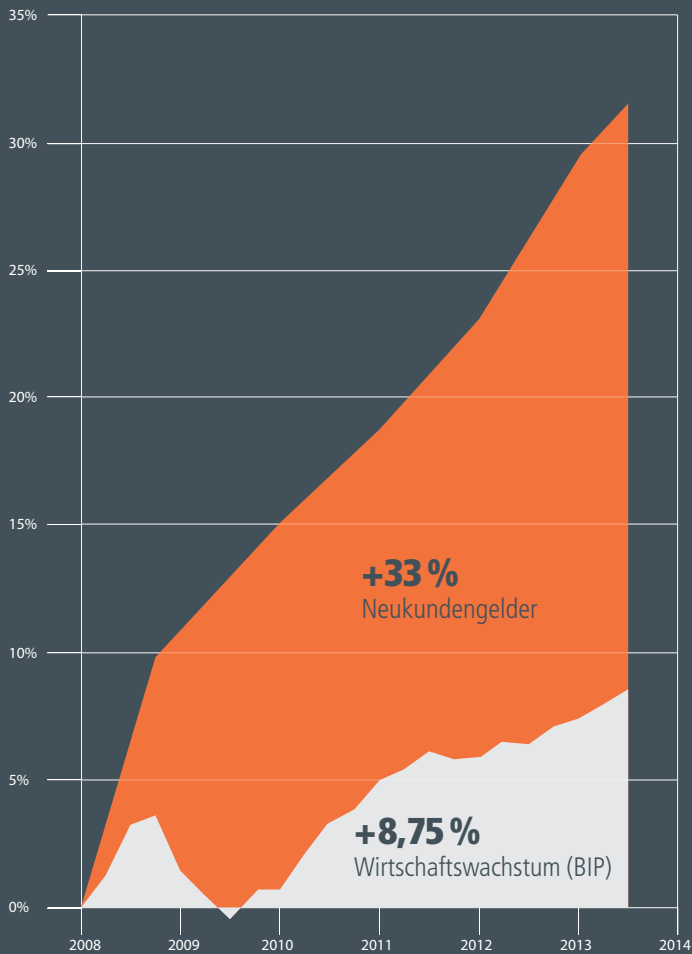
96

Mal pro Minute

stellen Kunden bei einem Bancomat-Bezug eine Verbindung zu Raiffeisen her. Das tun sie an über 1500 Bancomaten in der ganzen Schweiz.

Erfahren Sie, zu welcher Uhrzeit die meisten Bancomat-Bezüge getätigt werden:
raiffeisen.ch/geschaeftsbericht





VERTRAUENSGEWINN IN WIRTSCHAFTLICH ANSPRUCHSVOLLEN ZEITEN

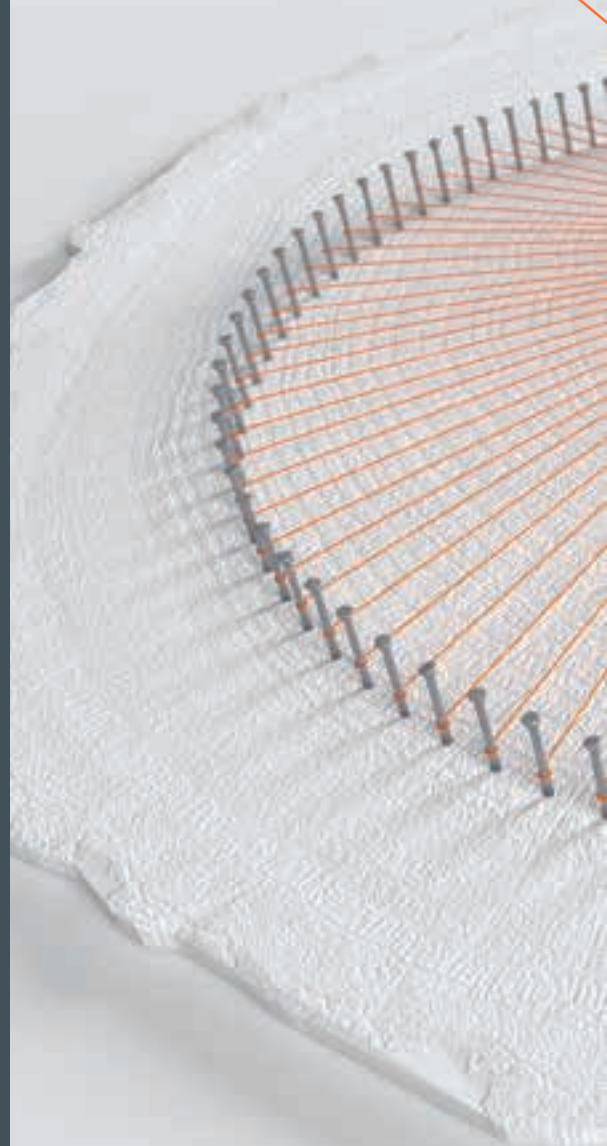
Zufluss an Neukundengeldern (+33%) bei Raiffeisen zwischen 2008 und 2013 verglichen mit dem Wirtschaftswachstum (+8,75%) im gleichen Zeitraum.

86%

unserer Kunden würden uns weiterempfehlen. Keine andere Schweizer Bank erreichte in der Reputationsstudie GfK BusinessReflector 2013 einen ähnlich hohen Wert in Bezug auf das Kundenvertrauen.

80%

der Raiffeisen-Mitglieder sind seit über 10 Jahren treu

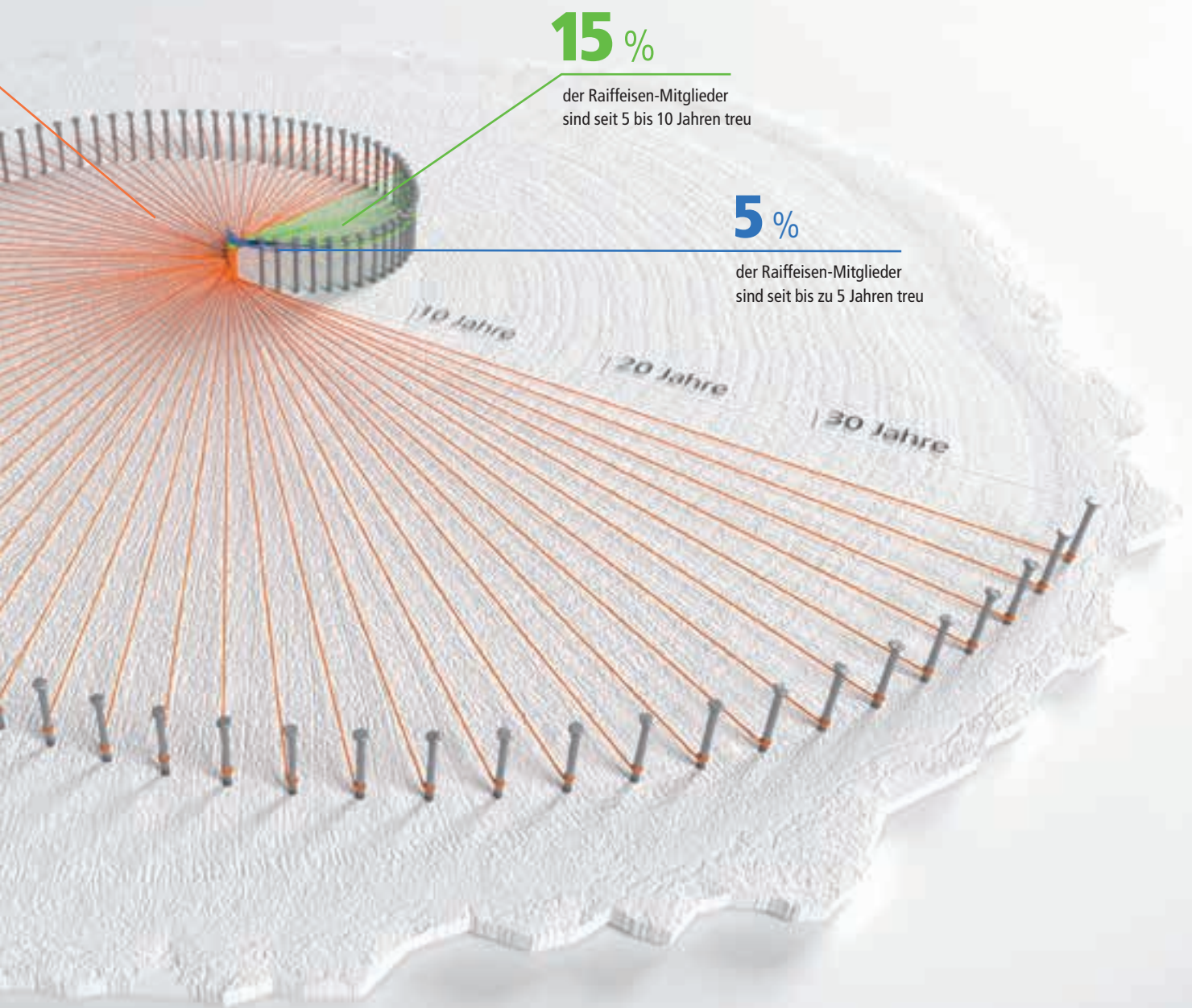


Vertrauen, das Jahr für Jahr wächst

Vertrauen und Treue sind zwei Begriffe, die eng miteinander verwandt sind. Das führen uns unsere Mitglieder mit jedem Jahr mehr vor Augen. Wie sie das tun? Durch eine Bindung, die bemerkenswert ist: 80 Prozent von ihnen schenken Raiffeisen seit mehr als zehn Jahren ihr Vertrauen, indem sie uns ihr Geld anvertrauen und eine Beziehung zu uns aufgebaut haben, der sie bis heute die Treue halten.

Einen besonderen Vertrauensvorschuss erlebte Raiffeisen, als von 2008 an das wirtschaftliche Umfeld immer anspruchsvoller wurde: Wir verzeichneten seitdem einen Neukundengelderzufluss von 33 Prozent.

Daten: Raiffeisen, Staatssekretariat für Wirtschaft SECO



Langfristiger Erfolg dank gesundem Wirtschaftskreislauf

Zusammen mit unseren Kunden sorgen wir für einen gesunden lokalen Wirtschaftskreislauf. Jedes dritte Unternehmen in der Schweiz ist Raiffeisen-Kunde. Jede vierte Hypothek wird von uns vergeben; das entspricht betragsmässig einem Marktanteil von 16,3%. Und jeder fünfte Sparfranken liegt auf einer Raiffeisenbank. Mit dem bei uns angesparten und angelegten Geld finanzieren wir in derselben Region Kredite für Wohneigentum oder KMU; damit ermöglichen wir dem lokalen Gewerbe, sich wirtschaftlich zu engagieren, indem es Innovationen vorantreibt, Investitionen tätigt und Arbeitsplätze schafft. Ein perfekter Kreislauf also: denn die Wertschöpfung fliesst zurück in die Region.

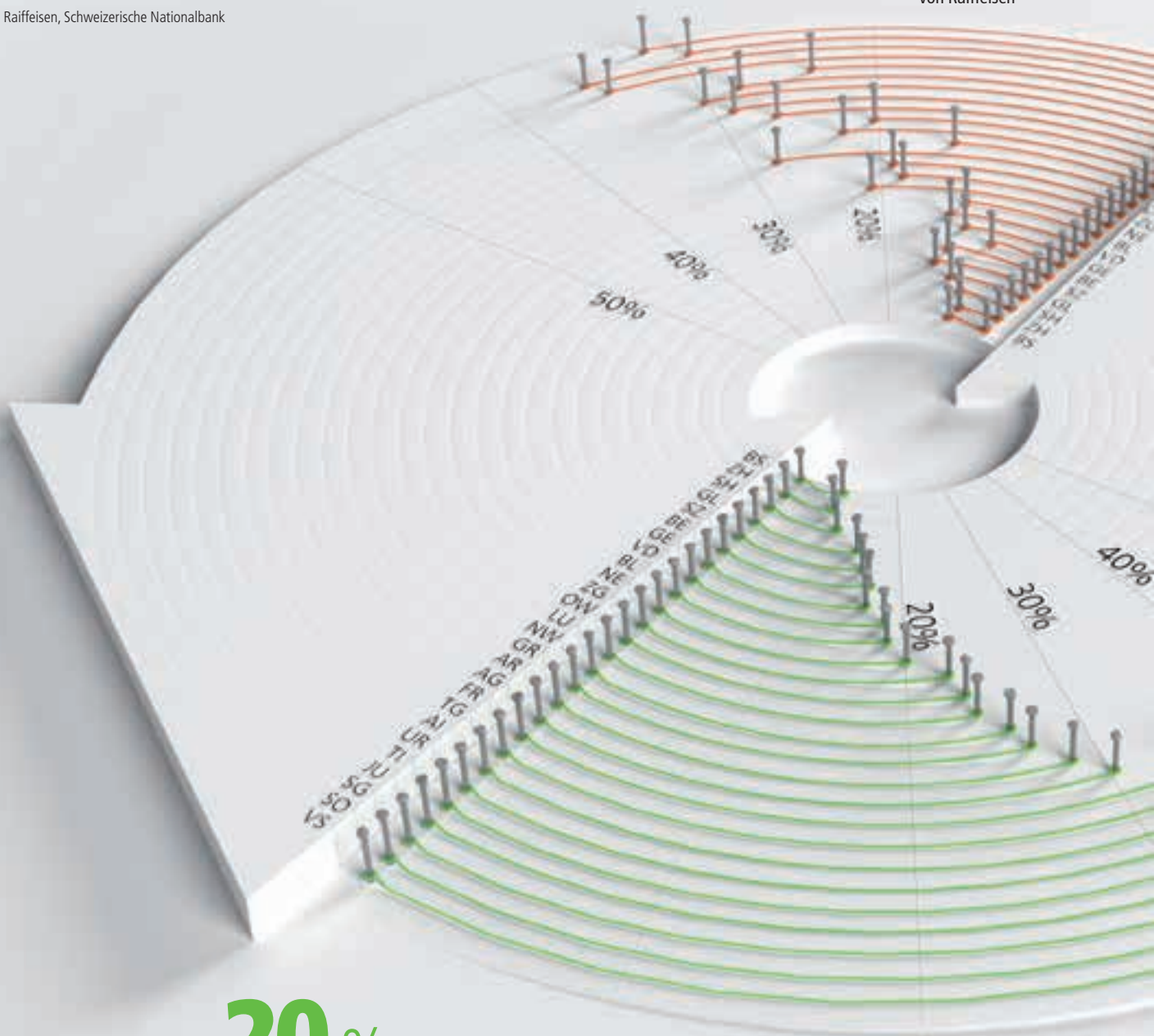
Daten: Raiffeisen, Schweizerische Nationalbank

16,3%

Hypotheken-Marktanteil
von Raiffeisen

20%

Spargeld-Marktanteil von Raiffeisen



136
Mrd. Franken

Kundengelder wurden den Raiffeisenbanken anvertraut.

140
Mrd. Franken

Hypothekarkredite ermöglichen unseren Kunden das Verwirklichen ihrer Wohnträume.

RAIFFEISEN INVESTIERT IN DIE SCHWEIZ

Raiffeisen speist jährlich 1,4 Milliarden Franken in den lokalen Wirtschaftskreislauf ein. Diese Werte gehen in Form von Bau-Aufträgen ans lokale Gewerbe, fließen als Sponsoring-Gelder in Sport, Kultur und Vereine oder werden als Löhne an unsere Mitarbeitenden bezahlt.



CHF 967 Mio.
Löhne



CHF 185,5 Mio.
Investitionen in Raiffeisen-Bauten



CHF 125,5 Mio.
Steuern



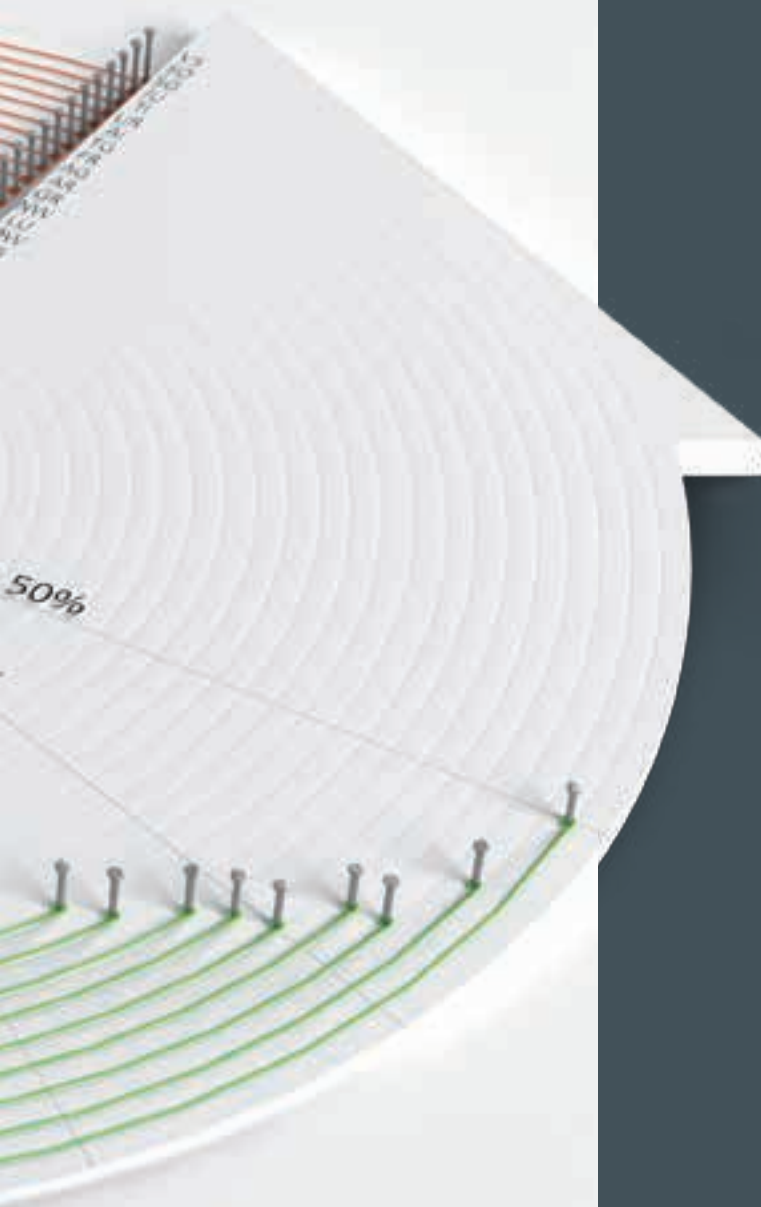
CHF 86 Mio.
Sozialausgaben



CHF 23 Mio.
Sponsoring



CHF 4,7 Mio.
Beiträge und Spenden



Die Genossenschaft als idealer Nährboden

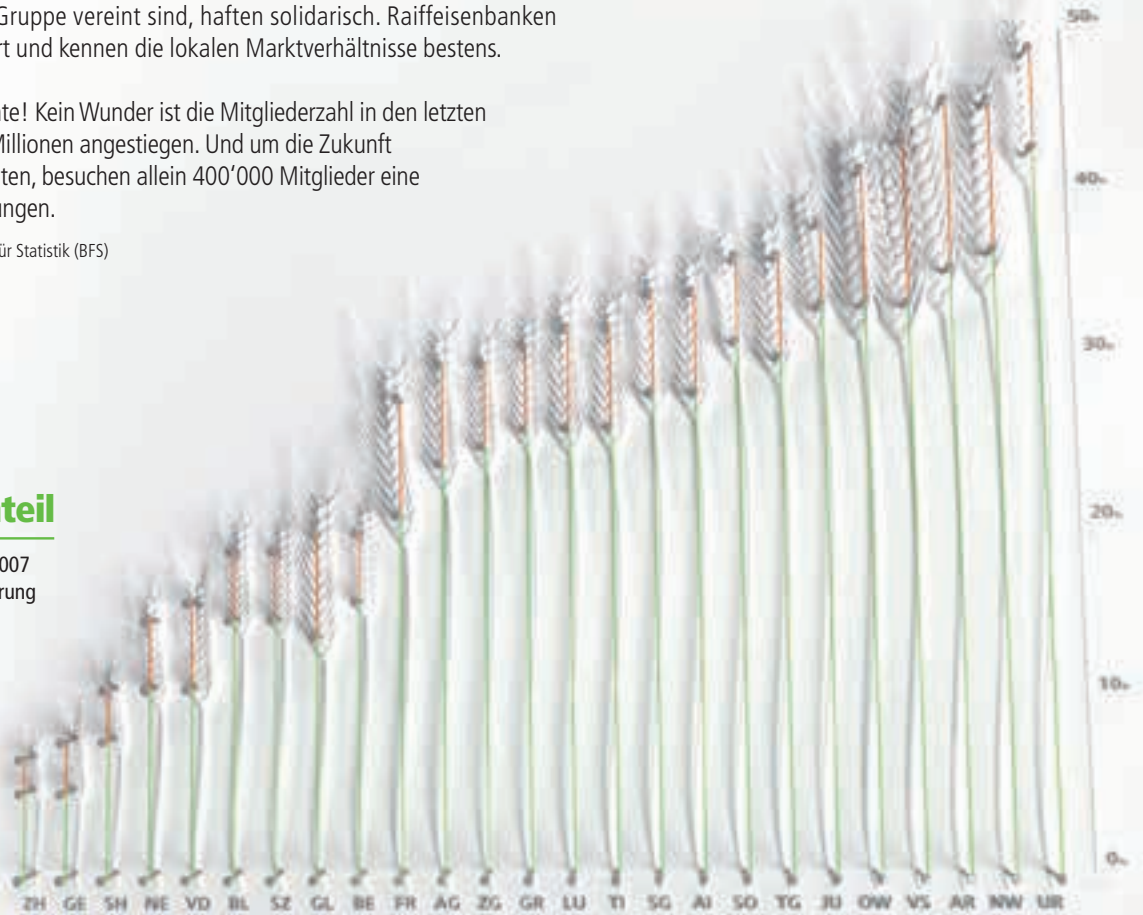
Das Genossenschaftsmodell von Raiffeisen überzeugt durch Unternehmertum, denn jede der über 300 Raiffeisenbanken handelt als genossenschaftlich organisiertes KMU autonom. Diese Struktur führt zu Stabilität: Alle Banken, die in der Raiffeisen Gruppe vereint sind, haften solidarisch. Raiffeisenbanken sind regional verankert und kennen die lokalen Marktverhältnisse bestens.

Bestechende Argumente! Kein Wunder ist die Mitgliederzahl in den letzten sechs Jahren auf 1,8 Millionen angestiegen. Und um die Zukunft ihrer Bank mitzugestalten, besuchen allein 400'000 Mitglieder eine der Generalversammlungen.

Daten: Raiffeisen, Bundesamt für Statistik (BFS)

Wachstum

des Mitgliederanteils
zwischen 2008 und 2013 (in %)

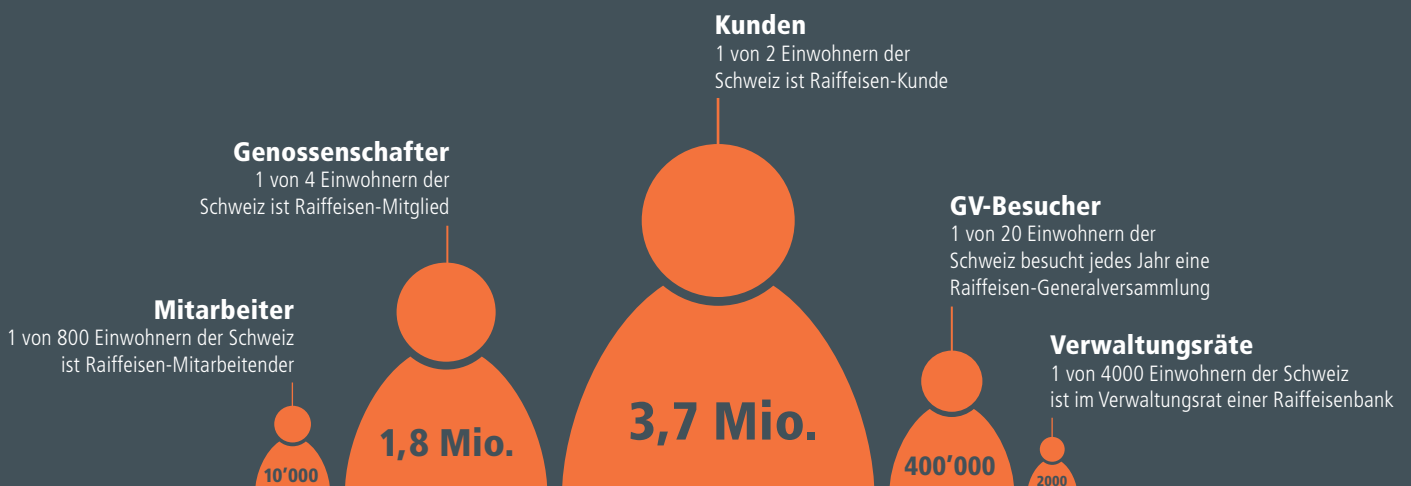


Mitgliederanteil

von Raiffeisen per Ende 2007
gemessen an der Bevölkerung
pro Kanton (in %)

Es wurden nur Raiffeisenbanken berücksichtigt. Die Niederlassungen von Raiffeisen Schweiz haben keine Mitglieder.

ENG VERBUNDEN MIT DER SCHWEIZER BEVÖLKERUNG



Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Allgemeine Grundsätze

Die Buchführung, Bewertung und Bilanzierung erfolgen nach den Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts, des Bundesgesetzes über die Banken und Sparkassen und der zugehörigen Verordnung sowie nach den Richtlinien und Weisungen der FINMA. Die in einer Bilanzposition ausgewiesenen Detailpositionen werden einzeln bewertet.

Erfassung der Geschäftsvorfälle

Alle bis zum Bilanzstichtag abgeschlossenen Geschäftsvorfälle werden tagfertig erfasst und gemäss den festgelegten Bewertungsgrundsätzen in der Bilanz und der Erfolgsrechnung bewertet. Die Bilanzierung der abgeschlossenen, aber noch nicht erfüllten Kassageschäfte erfolgt nach dem Abschlusstagprinzip.

Fremdwährungen

Forderungen und Verpflichtungen sowie Bargeldbestände in fremden Währungen werden zum Tageskurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Die aus dieser Bewertung resultierenden Kursgewinne und Kursverluste werden unter der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» ausgewiesen. Fremdwährungstransaktionen während des Jahres werden zum Kurs zum Zeitpunkt der Transaktion umgerechnet.

Flüssige Mittel, Forderungen aus Geldmarktpapieren, Passivgelder

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert beziehungsweise zum Anschaffungswert. Der noch nicht verdiente Diskont auf Geldmarktpapieren sowie Agios und Disagios auf eigenen Anleihen und Pfandbriefdarlehen werden über die Laufzeit abgegrenzt.

Forderungen gegenüber Banken und Kunden, Hypothekarforderungen

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert. Zinserträge werden periodengerecht abgegrenzt.

Forderungen, bei denen es die Bank als unwahrscheinlich erachtet, dass der Schuldner seinen vertraglichen Verpflichtungen vollumfänglich nachkommen kann, gelten als gefährdet. Gefährdete Forderungen werden ebenso wie allfällige Sicherheiten zum Liquidationswert bewertet. Für gefährdete Forderungen werden Einzelwertberichtigungen aufgrund regelmässiger Analysen der einzelnen Kreditengagements gebildet. Dabei werden die Bonität des Schuldners beziehungsweise das Gegenpartei-risiko sowie der geschätzte netto realisierbare Veräusserungswert der Deckungen berücksichtigt. Falls die Rückführung der Forderung ausschliesslich von der Verwertung der Sicherheiten abhängig ist, wird der ungedeckte Teil vollumfänglich wertberichtigt.

Zinsen und entsprechende Kommissionen, die seit über 90 Tagen fällig sind, gelten als überfällig. Im Fall von Kontokorrentkrediten gelten Zinsen und Kommissionen als überfällig, wenn die erteilte Kreditlimite seit über 90 Tagen überschritten ist. Überfällige und gefährdete Zinsen (einschliesslich Marchzinsen) und Kommissionen werden nicht mehr als Ertrag verbucht, sondern direkt den Wertberichtigungen und Rückstellungen zugewiesen. Die Ausbuchung einer Forderung erfolgt spätestens dann, wenn ein Rechtstitel den Abschluss des Verwertungsverfahrens bestätigt. Gefährdete Forderungen werden wieder als vollwertig eingestuft, das heisst, die Wertberichtigung wird aufgelöst, wenn die ausstehenden Kapitalbeträge und Zinsen wieder fristgerecht gemäss den vertraglichen Vereinbarungen bezahlt und weitere Bonitätskriterien erfüllt werden. Alle Wertberichtigungen werden unter der Position «Wertberichtigungen und Rückstellungen» ausgewiesen.

Handelsbestände

Die Handelsbestände werden zum Fair Value bewertet. Positionen, für die kein repräsentativer Markt besteht, werden nach dem Niederstwertprinzip bilanziert. Sowohl die aus dieser Bewertung resultierenden Gewinne und Verluste

te als auch die Gewinne und Verluste, die während der Periode realisiert wurden, werden unter der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» ausgewiesen. Zinsen und Dividenden auf Handelsbeständen sind im «Erfolg aus dem Zinsengeschäft» enthalten.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen umfassen die Liegenschaften und Beteiligungstitel, die aus dem Kreditgeschäft übernommen wurden und die zum Wiederverkauf bestimmt sind. Die Bewertung erfolgt nach dem Niederstwertprinzip. Als Niederstwert gilt der tiefere Wert von Anschaffungswert und Liquidationswert.

Beteiligungen

Als Beteiligungen werden die Anteile an Raiffeisen Schweiz, die Beteiligungen an lokalen und regionalen Institutionen, die aus betrieblichen und geschäftspolitischen Gründen notwendig sind, sowie die Aktien der Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute AG ausgewiesen. Die Anteile an Raiffeisen Schweiz werden maximal zum Nominalwert bilanziert. Die Bewertung der übrigen Beteiligungen erfolgt nach dem Anschaffungswertprinzip, das heisst Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Beteiligungen können stille Reserven enthalten.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten zuzüglich wertvermehrender Investitionen bilanziert und linear über ihre geschätzte Nutzungsdauer wie folgt abgeschrieben:

Liegenschaften	maximal 66 Jahre
Um-/Einbauten in gemieteten Räumlichkeiten	maximal 15 Jahre
Software, EDV-Anlagen	maximal 3 Jahre
Mobiliar, Einrichtungen	maximal 8 Jahre
Sonstige Sachanlagen	maximal 5 Jahre

Kleininvestitionen werden direkt über den Geschäftsaufwand verbucht. Umfassende, wertvermehrende Renovationen werden aktiviert, während Unterhalt und Reparaturen als Aufwand ausgewiesen werden. Die Sachanlagen können stille Reserven enthalten.

Liegenschaften und Anlagen im Bau werden erst ab dem Zeitpunkt abgeschrieben, ab dem sie genutzt werden. Unbebautes Bauland wird nicht abgeschrieben.

Die Sachanlagen werden auf ihre Werthaltigkeit überprüft, wenn Ereignisse oder Umstände Anlass zur Vermutung geben, dass der Buchwert nicht mehr werthaltig ist. Eine allfällige Wertbeeinträchtigung wird über die Position «Abschreibungen auf dem Anlagevermögen» erfolgswirksam verbucht. Falls sich bei der Überprüfung der Werthaltigkeit einer Sachanlage eine veränderte Nutzungsdauer ergibt, wird der Restbuchwert planmässig über die neu festgelegte Nutzungsdauer abgeschrieben.

Wertberichtigungen und Rückstellungen

Für alle am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken werden nach dem Vorsichtsprinzip Einzelwertberichtigungen und -rückstellungen gebildet. Auf die Bildung von Pauschalwertberichtigungen wird verzichtet. Die übrigen Rückstellungen können stille Reserven enthalten.

Reserven für allgemeine Bankrisiken

Die Bildung von Reserven für allgemeine Bankrisiken ist möglich. Es handelt sich dabei um Reserven zur Absicherung gegen latente Risiken im Geschäftsgang der Bank, die in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsvorschriften vorsorglich gebildet wurden. Diese Reserven werden im Sinne von Art. 21 Abs. 1 lit. c Eigenmittelverordnung (ERV) als Eigenmittel angerechnet.

Eventualverpflichtungen, unwiderrufliche Zusagen, Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen

Der Ausweis unter den Ausserbilanzgeschäften erfolgt zum Nominalwert. Für absehbare Risiken werden Rückstellungen gebildet.

Derivative Finanzinstrumente

Die Zinsänderungsrisiken werden über Raiffeisen Schweiz abgesichert. Die damit zusammenhängenden Geschäfte sind in der Bilanz netto erfasst. Geschäfte in derivativen Finanzinstrumenten werden nur im Auftrag des Kunden und als Kommissionär getätigt. Die Wiederbeschaffungswerte aus börslich gehandelten Kontrakten werden nur in dem Umfang bilanziert, als sie nicht mittels Margenhinterlagen gedeckt sind. Die Wiederbeschaffungswerte aus ausserbörslich gehandelten Kontrakten werden immer ausgewiesen.

Steuern

Die Steuern werden aufgrund des Ergebnisses des Berichtsjahres berechnet und verbucht.

Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Es sind keine materiellen Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen vorgenommen worden.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Geschäftsberichtes haben sich keine wesentlichen Ereignisse ergeben, die per 31. Dezember 2013 bilanzierungs- und/oder im Anhang offenlegungspflichtig gewesen wären.

Informationen zur Bilanz

1. Übersicht der Deckung von Ausleihungen und Ausserbilanzgeschäften

1.1 Übersicht nach Deckungen

	hypothekarische Deckung in CHF	andere Deckung in CHF	ohne Deckung* in CHF	Total in CHF
Ausleihungen				
Forderungen gegenüber Kunden	19'966'534	21'851'264	74'923'861	116'741'660
davon öffentlich-rechtliche Körperschaften	–	–	70'933'078	–
Hypothekarforderungen				
Wohnliegenschaften	961'630'753	–	417'938	962'048'691
Büro- und Geschäftshäuser	21'550'581	–	–	21'550'581
Gewerbe und Industrie	29'350'463	–	186'042	29'536'506
Übrige	293'462'416	–	936'286	294'398'702
Total Ausleihungen				
Berichtsjahr	1'325'960'746	21'851'264	76'464'128	1'424'276'139
Vorjahr	1'271'789'758	22'553'929	71'593'911	1'365'937'598
Ausserbilanz				
Eventualverpflichtungen	224'232	266'534	1'218'202	1'708'969
Unwiderrufliche Zusagen	86'128'167	320'884	6'997'000	93'446'052
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	–	–	118'686'743	118'686'743
Total Ausserbilanz				
Berichtsjahr	86'352'400	587'418	126'901'945	213'841'763
Vorjahr	66'574'669	486'747	117'811'506	184'872'921

* inkl. wertberichtigte Ausleihungen

1.2 Gefährdete Forderungen

	Bruttoschuldbetrag in CHF	geschätzte Verwertungserlöse der Sicherheiten in CHF	Nettoschuldbetrag in CHF	Einzelwertberich- tigungen in CHF
Gefährdete Forderungen				
Berichtsjahr	5'138'245	3'460'173	1'678'072	1'643'115
Vorjahr	6'282'349	4'505'409	1'776'941	1'779'756

4. Sonstige Aktiven und Passiven

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
Sonstige Aktiven		
Übrige sonstige Aktiven	17'261	15'315
Total sonstige Aktiven	17'261	15'315
Sonstige Passiven		
Schuldige Abgaben, indirekte Steuern	981'534	1'152'564
Übrige sonstige Passiven	20'872	26'742
Total sonstige Passiven	1'002'406	1'179'306

5. Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

	Berichtsjahr Forderungsbetrag resp. Buchwert in CHF	davon beansprucht in CHF	Vorjahr Forderungsbetrag resp. Buchwert in CHF	davon beansprucht in CHF
Total verpfändete Aktiven	308'495'611	224'950'000	316'493'392	197'200'000

6. Vorsorgeeinrichtungen

Die Mitarbeitenden der Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn sind in der Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft versichert. Das Rentenalter wird mit 65 Jahren erreicht. Den Versicherten wird die Möglichkeit geboten, unter Inkaufnahme einer Rentenkürzung ab dem vollendeten 58. Altersjahr vorzeitig in den Ruhestand zu treten. Die Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft deckt mindestens die obligatorischen Leistungen nach BVG ab. Die Raiffeisen Arbeitgeberstiftung führt die einzelnen Arbeitgeberbeitragsreserven der Raiffeisenbanken und der Gesellschaften der Raiffeisen Gruppe.

6.1 Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform	550'033	683'721
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	–	–
Total Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen	550'033	683'721

6.2 Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

Laut den letzten geprüften Jahresrechnungen (gemäss Swiss GAAP FER 26) der Vorsorgeeinrichtung der Raiffeisen Gruppe beträgt der Deckungsgrad:

	auf den 31.12.2012 in Prozent	auf den 31.12.2011 in Prozent
Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft	103,0	98,5

Die Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft befindet sich Ende 2013 nicht in Unterdeckung. Der aktuelle Deckungsgrad per 31.12.2013 kann ab April 2014 im Geschäftsbericht 2013 der Raiffeisen Gruppe unter www.raiffeisen.ch abgerufen werden. Für die angeschlossenen Arbeitgeber ergibt sich weder ein wirtschaftlicher Nutzen noch eine wirtschaftliche Verpflichtung, welche in der Bilanz und in der Erfolgsrechnung zu berücksichtigen wären.

6.3 Arbeitgeberbeitragsreserven

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
Arbeitgeberbeitragsreserven bei der Raiffeisen Arbeitgeberstiftung		
Stand 1.1.	683'721	1'134'247
+ Einlagen*	70'000	–
- Entnahmen **	-209'356	-464'721
+ Verzinsung	5'667	14'196
Stand 31.12.	550'033	683'721

* in den Beiträgen für die Personalvorsorgeeinrichtungen enthalten (siehe Anhang 19 Personalaufwand)

** Vorjahr: Im Zusammenhang mit der Umstellung technischer Grundlagen der Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft hat die Raiffeisenbank einen einmaligen Beitrag geleistet. Dieser wurde nicht über den Personalaufwand gebucht, sondern erfolgte vollständig durch eine Entnahme aus den Arbeitgeberbeitragsreserven in der Höhe von 364'955 Franken.

Die Arbeitgeberbeitragsreserven entsprechen dem Nominalwert gemäss Abrechnung der Vorsorgeeinrichtung. Sie sind nicht aktiviert.

7. Ausstehende Anleihen und Pfandbriefdarlehen

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
Total Darlehen der Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute AG	224'950'000	197'200'000
Total ausstehende Anleihen und Pfandbriefdarlehen	224'950'000	197'200'000
Gewichteter Durchschnittszins in %	1.62	1.81

8. Wertberichtigungen und Rückstellungen sowie Reserven für allgemeine Bankrisiken

	Stand Anfang Berichtsjahr in CHF	zweckkon- forme Ver- wendungen in CHF	Änderung der Zweck- bestimmung (Umbuchung) in CHF	Wieder- eingänge, gefährdete Zinsen in CHF	Neubildungen zulasten Erfolgs- rechnung in CHF	Auflösungen zugunsten Erfolgs- rechnung in CHF	Stand Ende Berichtsjahr in CHF
Wertberichtigungen und Rück- stellungen für Ausfallrisiken	1'779'756	-123'831	–	3'763	37'448	-54'022	1'643'115
Wertberichtigungen und Rück- stellungen für andere Geschäftsrisiken	–	–	–	–	120'000	–	120'000
Übrige Rückstellungen	63'817'642	–	–	–	5'487'519	–	69'305'161
Total Wertberichtigungen und Rückstellungen	65'597'398	-123'831	–	3'763	5'644'967	-54'022	71'068'276
Reserven für allgemeine Bankrisiken	–	–	–	–	–	–	–
davon versteuert	–	–	–	–	–	–	–

9. Nachweis des Eigenkapitals

	Anzahl Mitglieder	Nominal je Anteil	Betrag in CHF
Eigenkapital am Anfang des Berichtsjahres			
Genossenschaftskapital mit Nachschusspflicht	11'613	200	2'322'600
Allgemeine gesetzliche Reserve			32'221'824
Jahresgewinn Vorjahr (vor Gewinnverwendung)			2'007'840
Total Eigenkapital am Anfang des Berichtsjahres (vor Gewinnverwendung)			36'552'263
+ Einzahlung neuer Genossenschafter	491	200	98'200
- Rückzahlung an Genossenschafter	-294	200	-58'800
- Verzinsung des Genossenschaftskapitals (Vorjahr)			-139'356
+ Jahresgewinn des Berichtsjahres			2'010'000
Total Eigenkapital am Ende des Berichtsjahres	11'810		38'462'307
davon			
Genossenschaftskapital mit Nachschusspflicht	11'810	200	2'362'000
Allgemeine gesetzliche Reserve			34'090'307
Jahresgewinn des Berichtsjahres			2'010'000
Nachschusspflicht der Genossenschafter			94'480'000

10. Fälligkeitsstruktur des Umlaufvermögens und des Fremdkapitals

	auf Sicht in CHF	kündbar in CHF	fällig innert 3 Monaten in CHF	fällig nach 3 bis 12 Monaten in CHF	fällig nach 1 bis 5 Jahren in CHF	fällig nach 5 Jahren in CHF	Total in CHF
Umlaufvermögen							
Flüssige Mittel	9'857'684	–	–	–	–	–	9'857'684
Forderungen aus Geldmarktpapieren	7'152	–	–	–	–	–	7'152
Forderungen gegenüber Banken	23'561'652	–	15'670'100	20'480'360	21'009'000	15'000'000	95'721'112
Forderungen gegenüber Kunden	15'499	26'732'615	13'505'000	17'357'710	35'323'336	23'807'500	116'741'660
Hypothekarforderungen	1'732'619	98'887'012	58'817'777	131'872'052	713'252'813	302'972'206	1'307'534'479
Handelsbestände in							
Wertschriften und Edelmetallen	–	–	–	–	–	–	–
Finanzanlagen	–	–	–	–	–	*220'000	220'000
Total Umlaufvermögen							
Berichtsjahr	35'174'606	125'619'627	87'992'877	169'710'122	769'585'149	341'999'706	1'530'082'086
Vorjahr	27'570'072	168'254'650	73'099'391	138'762'001	778'906'345	279'644'399	1'466'236'857
Fremdkapital							
Verpflichtungen gegenüber Banken	–	–	3'000'000	6'000'000	95'000'000	69'000'000	173'000'000
Verpflichtungen gegenüber Kunden							
in Spar- und Anlageform	–	798'434'132	–	–	–	–	798'434'132
Übrige Verpflichtungen							
gegenüber Kunden	118'235'338	–	4'450'000	15'400'400	41'770'000	6'000'000	185'855'738
Kassenobligationen	–	–	4'616'000	17'284'000	30'731'500	3'351'000	55'982'500
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	–	–	5'350'000	2'200'000	88'200'000	129'200'000	224'950'000
Total Fremdkapital							
Berichtsjahr	118'235'338	798'434'132	17'416'000	40'884'400	255'701'500	207'551'000	1'438'222'370
Vorjahr	97'160'869	770'595'695	42'558'258	50'463'500	250'123'500	170'530'500	1'381'432'322

* In den Finanzanlagen sind 220'000 Franken immobilisiert.

11. Organkredite und Transaktionen mit nahestehenden Personen

Am Bilanzstichtag betragen die Organkredite 7'740'402 Franken (Vorjahr 8'165'946 Franken).

Bei Krediten an Organe bestehen bezüglich Abwicklung und Überwachung Spezialbestimmungen, damit die personelle Unabhängigkeit jederzeit sichergestellt ist.

Bei Verwaltungsratsmitgliedern kommen die gleichen Konditionen zur Anwendung wie bei der übrigen Kundschaft.

Für die Bankleitung gelten wie für das übrige Personal branchenübliche Vorzugskonditionen.

12. Aktiven und Passiven, aufgegliedert nach In- und Ausland

Die Forderungen gegenüber Kunden mit Auslandsdomizil betragen 124'867 Franken bei einer Bilanzsumme von 1'554'089'611 Franken.

Die Verpflichtungen gegenüber Kunden mit Auslandsdomizil betragen 24'321'289 Franken bei einer Bilanzsumme von 1'554'089'611 Franken.

13. Aktiven und Passiven, aufgegliedert nach Ländern

Da wir nur in der Region tätig sind, verzichten wir auf eine Darstellung nach Ländern.

14. Aktiven und Passiven, aufgegliedert nach den für die Bank wesentlichsten Währungen

	Währungen, umgerechnet in CHF				Total
	CHF	EUR	USD	Diverse	
Aktiven					
Flüssige Mittel	8'918'629	906'904	10'960	21'191	9'857'684
Forderungen gegenüber Banken	71'134'775	9'942'600	13'129'280	1'514'457	95'721'112
Forderungen gegenüber Kunden	116'721'614	412	30	19'604	116'741'660
Übrige Aktiven	1'331'769'155	–	–	–	1'331'769'155
Total bilanzwirksame Aktiven	1'528'544'173	10'849'916	13'140'270	1'555'252	1'554'089'611
Lieferansprüche aus Devisenkassa-, Devisen- termin- und Devisenoptionsgeschäften	–	–	–	–	–
Total Aktiven	1'528'544'173	10'849'916	13'140'270	1'555'252	1'554'089'611
Passiven					
Verpflichtungen gegenüber Banken	173'000'000	–	–	–	173'000'000
Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform	789'252'060	9'182'073	–	–	798'434'132
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	169'804'137	1'380'425	13'130'144	1'541'032	185'855'738
Übrige Passiven	396'799'740	–	–	–	396'799'740
Total bilanzwirksame Passiven	1'528'855'937	10'562'498	13'130'144	1'541'032	1'554'089'611
Lieferverpflichtungen aus Devisenkassa-, Devisen- termin- und Devisenoptionsgeschäften	–	–	–	–	–
Total Passiven	1'528'855'937	10'562'498	13'130'144	1'541'032	1'554'089'611
Nettoposition pro Währung	-311'764	287'418	10'126	14'220	–

	31.12.2013	31.12.2012
Fremdwährungsumrechnungskurse		
EUR	1.2263	1.2072
USD	0.8906	0.9155

Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften

15. Eventualverpflichtungen

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
Kreditsicherungsgarantien	1'129'010	886'010
Gewährleistungsgarantien	579'959	552'010
Übrige Eventualverbindlichkeiten	–	–
Total Eventualverpflichtungen	1'708'969	1'438'020

16. Aufgliederung der am Jahresende offenen derivativen Finanzinstrumente

	Handelsinstrumente:		Kontrakt- volumen in CHF	Hedginginstrumente:		Kontrakt- volumen in CHF
	positiver Wiederbeschaf- fungswert in CHF	negativer Wiederbeschaf- fungswert in CHF		positiver Wiederbeschaf- fungswert in CHF	negativer Wiederbeschaf- fungswert in CHF	
Zinsinstrumente						
Terminkontrakte	–	–	–	–	–	–
Optionen (OTC)	–	–	–	–	–	–
Devisen						
Terminkontrakte	–	–	–	–	–	–
Optionen (OTC)	–	–	–	–	–	–
Edelmetalle						
Terminkontrakte	–	–	–	–	–	–
Optionen (OTC)	–	–	–	–	–	–
Beteiligungstitel und Übrige						
Terminkontrakte	–	–	–	–	–	–
Optionen (OTC)	–	–	–	–	–	–
Total						
Berichtsjahr	–	–	–	–	–	–
Vorjahr	–	–	–	–	–	–

Derivative Finanzinstrumente werden nur im Auftrag von Kunden getätigt und mit Raiffeisen Schweiz durchgehandelt. Es werden keine Nettopositionen in Handelsinstrumenten gehalten.

17. Treuhandgeschäfte

Es bestehen weder im Berichts- noch im Vorjahr Treuhandanlagen bei Drittbanken.

Informationen zur Erfolgsrechnung

18. Erfolg aus dem Handelsgeschäft

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
Devisenhandel	620'314	606'819
Edelmetall- und Sortenhandel	314'710	287'131
Wertschriftenhandel	–	–
Total Erfolg aus dem Handelsgeschäft	935'024	893'949

19. Personalaufwand

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
Gehälter Bankbehörden und Personal	4'730'478	4'677'442
AHV, IV, ALV und andere gesetzliche Zulagen	544'723	507'607
Beiträge an Personalvorsorgeeinrichtungen	488'575	299'721
Personalnebenkosten	146'432	85'268
Total Personalaufwand	5'910'208	5'570'038

20. Sachaufwand

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
Raumaufwand	521'501	506'821
Aufwand für EDV, Maschinen, Mobiliar, Fahrzeuge und übrige Einrichtungen	1'661'709	1'649'067
Übriger Geschäftsaufwand	2'808'649	2'747'863
Total Sachaufwand	4'991'859	4'903'751

Verwaltungsrat

Roger Kalbermatten, Präsident; Jörg Anthamatten, Vizepräsident, Leo Schuler, Aktuar; Peter Pollinger; Guido Julen; Liliane Brigger; Liliane Andenmatten

Bankleitung und Mitarbeitende

Karlheinz Fux, Vorsitzender der Bankleitung; Damian Schnidrig, stv. Vorsitzender der Bankleitung; Martin Zurbruggen, Mitglied der Bankleitung; Oliver Biner, Mitglied der Bankleitung; Michael Tura, Mitglied der Bankleitung

Amadé Anthamatten; Chantal Anthamatten; Rahel Anthamatten; Robert Anthamatten; Samuel Anthamatten; Judith Berchtold; Giuliano Biner; Marlies Biner; Aldo Brantschen; Sigrid Brantschen; Florian Bregy; Ivan Bregy; Karl Bregy; Philipp Brigger; Boris Brigger; Jochen Bumann; Samira Bumann; Amadé Burgener; Sarah Burkhalter; Christa Decurtins; Marco Decurtins; Ursula Furrer; Angelo Gattlen; Serge Fux; Michael Gentinetta; Antonella Greco; Evi Gruber; Christian Gruber; Corinne Gsponer; Chantal Imboden; Esther Imboden; Cindy Kalbermatten; Michael Kalbermatter; Vitus Karlen; Sebastian Krieger; Sven Kürzinger; Fränzi Lagger; Bernadette Lauber; Fabienne Lauber; Karin Lochmatter; Muriel Lomatter; Irene Lorenz; Rachel Mooser; Agron Mustafi; André Perren; Bernadette Pollinger; Katja Pollinger; Alain Ruffiner; Dario Schaller; Norbert Schaller; Karin Schmidt; Dorli Schnidrig Zurbruggen; Rachel Schnidrig; Manuela Summermatter; Jacqueline Summermatter; Lea Stoffel; Nadja Venetz; Medea Viotti; Silvio Walter; Daniela Weber; Debora Williner; Angela Zengaffinen; Armin Zenklusen; Eva Zurbruggen; Linda Zurbruggen;

Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG

Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn Genossenschaft

Bahnhofstrasse 5
3924 St. Niklaus VS
Telefon 027 955 19 00
Telefax 027 955 19 80
mischabel-matterhorn@raiffeisen.ch
www.raiffeisen.ch/mischabel-matterhorn

3922 Eisten
Telefon 027 955 19 00

Flüogassa
3926 Embd
Telefon 027 955 19 00

Dorfplatz
3925 Grächen
Telefon 027 955 19 00

Zum Bild
3928 Randa
Telefon 027 955 19 00

Beim Dorfplatz
3906 Saas-Fee
Telefon 027 955 19 00

Dorfplatz
3910 Saas-Grund
Telefon 027 955 19 00

Bahnhofstrasse 10
3922 Stalden VS
Telefon 027 955 19 00

zur Tanne
3933 Staldenried
Telefon 027 955 19 00

Bahnhofstrasse
3929 Täsch
Telefon 027 955 19 00

3923 Törbel
Telefon 027 955 19 00

Bahnhofstrasse
3920 Zermatt
Telefon 027 955 19 00

316 starke Raiffeisenbanken

Raiffeisenbanken per 31.12.2013

Raiffeisenbank Aadorf / Raiffeisenbank Aare-Reuss / Raiffeisenbank Aare-Rhein / Raiffeisenbank Abtwil AG / Raiffeisenbank Abtwil-St.Josefen / Raiffeisenbank Adligenswil-Udligenswil-Meggen / Raiffeisenbank Aergera-Galtera / Raiffeisenbank Aeschi-Buchsli / Raiffeisenbank Aesch-Pfeffingen / Raiffeisenbank Aletsch / Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch / Raiffeisenbank Alpnach-Kerns-Sarnen / Raiffeisenbank am Bichelsee / Raiffeisenbank am Lindenberg / Raiffeisenbank am Ricken / Raiffeisenbank am Rigi / Raiffeisenbank Amriswil-Dozwil-Sommeri / Raiffeisenbank an der Limmat / Raiffeisenbank Andwil-Arnegg / Raiffeisenbank Appenzell / Raiffeisenbank Appenzeller Hinterland / Raiffeisenbank Arlesheim / Banque Raiffeisen Bagnes-Volleges / Raiffeisenbank Balsthal-Laupersdorf / Banque Raiffeisen Basse Broye Vully / Raiffeisenbank Belalp-Simplon / Banca Raiffeisen Bellinzonese e Visagno / Raiffeisenbank Benken / Raiffeisenbank Berg-Erlen / Raiffeisenbank Berneck-Au / Raiffeisenbank Bernhardszell / Raiffeisenbank Beromünster / Banca Raiffeisen Biasca-Lodrino / Raiffeisenbank Biberist / Raiffeisenbank Bielersee / Raiffeisenbank Birsig / Raiffeisenbank Boswil-Bünzen / Raiffeisenbank Böttstein / Raiffeisenbank Bündner Rheintal / Raiffeisenbank Buttisholz-Ruswil / Raiffeisenbank Cadi / Raiffeisenbank Calanda / Banca Raiffeisen Centovalli Pedemonte Onsernone / Raiffeisenbank Cham / Banque Raiffeisen Clos du Doubs et Haute-Ajoie / Banca Raiffeisen Colline del Ceresio / Banque Raiffeisen Cousimbert / Banca Raiffeisen Cugnasco Gordola Verzasca / Banque Raiffeisen d'Arve et Lac / Banque Raiffeisen d'Assens / Banque Raiffeisen d'Yverdon-les-Bains / Raiffeisenbank Däniken-Gretzenbach / Banque Raiffeisen de Chalais-Vercorin / Banque Raiffeisen de Chasseral / Banque Raiffeisen de Conthey / Banque Raiffeisen de Gimel / Banque Raiffeisen de la Broye / Banque Raiffeisen de la Glâne / Banque Raiffeisen de La Riviera / Banque Raiffeisen de la Sorne / Banque Raiffeisen de la Vallée d'Entremont / Banque Raiffeisen de la Versoix / Banque Raiffeisen de l'Allaine / Banque Raiffeisen de Lavaux / Banque Raiffeisen de Leytron-Saillon / Banque Raiffeisen de Marly / Banque Raiffeisen de Meyrin / Banque Raiffeisen de Miège-Venthône-Veyras / Banque Raiffeisen de Monthey / Banque Raiffeisen de Nendaz / Banque Raiffeisen de Sierre & Région / Banque Raiffeisen de Troistorrens-Morgins / Banque Raiffeisen de Val-d'Illiez-Champéry / Banca Raiffeisen del Basso Mendrisiotto / Banca Raiffeisen del Camoghè / Banca Raiffeisen del Cassarate / Banca Raiffeisen del Generoso / Banca Raiffeisen del Moesano / Banca Raiffeisen del Monte San Giorgio / Banca Raiffeisen del Vedeggio / Banca Raiffeisen della Campagnadorna / Banca Raiffeisen della Magliasina / Banque Raiffeisen des Alpes Vaudoises / Banque Raiffeisen des Communes du Haut-Plateau / Banque Raiffeisen des Coteaux du Soleil / Banque Raiffeisen des Montagnes Neuchâteloises / Raiffeisenbank Diepoldsau-Schmitter / Raiffeisenbank Dornach / Banque Raiffeisen du Chablais Vaudois / Banque Raiffeisen du District de Moudon / Banque Raiffeisen du Gibloux / Banque Raiffeisen du Gros-de-Vaud / Banque Raiffeisen du Haut-Léman / Banque Raiffeisen du Mont-Tendre / Banque Raiffeisen du Pays-d'Enhaut / Banque Raiffeisen du Salève / Banque Raiffeisen du Val-de-Ruz / Banque Raiffeisen du Val-de-Travers / Banque Raiffeisen du Val-Terbi / Banque Raiffeisen du Vignoble / Raiffeisenbank Düdingen / Raiffeisenbank Dulliken-Starrkirch / Raiffeisenbank Dünnerental / Raiffeisenbank Dussnang-Fischingen / Raiffeisenbank Eggersriet-Grub / Raiffeisenbank Eiken / Raiffeisenbank Einsiedeln / Raiffeisenbank Emmen / Raiffeisenbank Engelburg / Raiffeisenbank Engiadina Val Müstair / Raiffeisenbank Erlinsbach / Banque Raiffeisen Estavayer-Montagny / Raiffeisenbank Ettiswil / Raiffeisenbank Flawil-Degersheim-Mogelsberg-Oberuzwil / Raiffeisenbank Flums / Banque Raiffeisen Franches-Montagnes / Raiffeisenbank Frauenfeld / Raiffeisenbank Freiburg Ost / Banque Raiffeisen Fribourg-Ouest / Raiffeisenbank Frutigland / Raiffeisenbank Fulenbach-Murgenthal-Langenthal / Banca Raiffeisen Gambarogno e Cadenazzo / Raiffeisenbank Gampel-Steg / Raiffeisenbank Gäu-Bipperam / Banque Raiffeisen Genève Ouest / Raiffeisenbank Gilgenberg / Raiffeisenbank Glarnerland / Raiffeisenbank Goldach / Raiffeisenbank Goldingen-Wald / Raiffeisenbank Goms / Raiffeisenbank Gossau-Niederwil / Raiffeisenbank Grauholz / Raiffeisenbank Guntalingen-Neunforn / Raiffeisenbank Gürbe / Banque Raiffeisen Haute Birse / Raiffeisenbank Heiden / Banque Raiffeisen Hérens / Raiffeisenbank Hergiswil LU / Raiffeisenbank Hildisrieden / Raiffeisenbank Hitzkirchertal / Raiffeisenbank Höfe / Raiffeisenbank Horw / Raiffeisenbank Hünenberg / Raiffeisenbank Illgau / Raiffeisenbank im Entlebuch / Raiffeisenbank Jungfrau / Raiffeisenbank Kelleramt-Albis / Raiffeisenbank Kiesental / Raiffeisenbank Kölliken-Entfelden / Raiffeisenbank Kriens / Raiffeisenbank Kriessern / Raiffeisenbank Lägern-Baregg / Raiffeisenbank Laufental-Thierstein / Banque Raiffeisen Lausanne-Haute-Broye-Jorat / Banca Raiffeisen Leventina / Raiffeisenbank Leventina / Raiffeisenbank Littau-Reussbühl / Banca Raiffeisen Locarno / Banca Raiffeisen Losone-Circolo delle Isole / Banca Raiffeisen Lugano / Raiffeisenbank Luthern / Raiffeisenbank Lüttschientäler / Raiffeisenbank Luzern / Banca Raiffeisen Malcantonese / Raiffeisenbank Malter / Raiffeisenbank Marbach-Rebstein / Raiffeisenbank March / Banque Raiffeisen Martigny et Région / Banque Raiffeisen Massongex-St-Maurice-Vérossaz / Raiffeisenbank Mels / Banca Raiffeisen Mendrisio e Valle di Muggio / Raiffeisenbank Menzingen-Neuheim / Raiffeisenbank Menznau-Wolhusen / Raiffeisenbank Merenschwand-Obfelden / Raiffeisenbank Mettauertal / **Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn** / Raiffeisenbank Mittelbünden / Raiffeisenbank Mittelgösgen / Raiffeisenbank Mittelprättigau-Davos / Raiffeisenbank Mittlerrheintal / Raiffeisenbank Mittleres Toggenburg / Raiffeisenbank Möhlin / Banque Raiffeisen Moléson / Banque Raiffeisen Mont-Aubert Orbe / Banque Raiffeisen Monterri-Baroche / Banca Raiffeisen Morbio-Vacallo / Banque Raiffeisen Morges Venoge / Raiffeisenbank Mörschwil / Raiffeisenbank Mümliswil-Ramiswil und Holderbank / Raiffeisenbank Münchwilen-Tobel / Raiffeisenbank Muotathal / Raiffeisenbank Mutschellen-Reppischtal / Raiffeisenbank Neckertal / Raiffeisenbank Neukirch-Romanshorn / Raiffeisenbank Niedergösgen-Schönenwerd-Eppenberg / Raiffeisenbank Niederhelfenschwil / Raiffeisenbank Niedersimmmental / Banque Raiffeisen Nyon-La Vallée / Raiffeisenbank Oberägeri-Sattel / Raiffeisenbank Oberbaselbiet / Raiffeisenbank Oberembrach-Bassersdorf / Raiffeisenbank Oberemmental / Raiffeisenbank Oberes Gäu-Aare / Raiffeisenbank Oberes Rheintal / Raiffeisenbank Oberes Sarganserland / Raiffeisenbank Oberfreiamt / Raiffeisenbank Oberseetal / Raiffeisenbank Obersimmmental / Raiffeisenbank Obertoggenburg / Raiffeisenbank Olten / Raiffeisenbank Pfaffnerntal-Rottal / Raiffeisenbank Plaffeien-Plasselb / Banque Raiffeisen Plateau du Jorat-Molondin / Banque Raiffeisen Puidoux-Chevbres-Forel / Raiffeisenbank Quarten / Raiffeisenbank Rapperswil-Jona / Raiffeisenbank Raron-St.German-Niedergesteln / Raiffeisenbank Rechterswil-Gerlafingen-Koppigen / Raiffeisenbank rechter Zürichsee / Raiffeisenbank Regio Altnau / Raiffeisenbank Regio Arbon / Raiffeisenbank Regio Frick / Raiffeisenbank Regio Laufenburg / Raiffeisenbank Regio Uzwil / Raiffeisenbank Regio Weinfelden / Raiffeisenbank Region Burgdorf / Banque Raiffeisen Région Delémont / Banque Raiffeisen Région Genève Rhône / Raiffeisenbank Region Haslital-Brienz / Raiffeisenbank Region Langnau i.E. / Raiffeisenbank Region Leuk / Raiffeisenbank Region Stans / Raiffeisenbank Region Visp / Raiffeisenbank Region Zofingen / Raiffeisenbank Reinach BL / Raiffeisenbank Reitnau-Rued / Raiffeisenbank Rickenbach-Wilen / Banque Raiffeisen Riddes-Saxon-Isérables / Raiffeisenbank Ringgenberg / Raiffeisenbank Risch-Rotkreuz / Banca Raiffeisen Riva San Vitale / Raiffeisenbank Rohrdorferberg-Fislibach / Raiffeisenbank Rorschacherberg-Thal / Raiffeisenbank Rothenburg / Raiffeisenbank Saanenland / Raiffeisenbank Sachseln / Banque Raiffeisen Sarine-Ouest / Raiffeisenbank Schächental / Raiffeisenbank Schaffhausen / Raiffeisenbank Schänis-Amden / Raiffeisenbank Schwarzwasser / Raiffeisenbank See-Lac / Raiffeisenbank Seeland / Raiffeisenbank Seerücken / Raiffeisenbank Sempachersee West / Raiffeisenbank Sennwald / Raiffeisenbank Sensetal / Raiffeisenbank Siggenthal-Würenlingen / Banque Raiffeisen Sion et Région / Raiffeisenbank Sirnach / Raiffeisenbank Solothurn / Raiffeisenbank Steffisburg / Raiffeisenbank Steinhausen / Raiffeisenbank Sulgen / Raiffeisenbank Surbtal-Wehntal / Raiffeisenbank Surental-Wiggertal / Raiffeisenbank Surselva / Raiffeisenbank Tägerwil / Banque Raiffeisen Talent-Menthue / Raiffeisenbank Therwil Ettingen / Raiffeisenbank Thun / Raiffeisenbank Thunersee-Süd / Raiffeisenbank Tumpiv / Raiffeisenbank Ueberstorf / Raiffeisenbank Unterägeri / Raiffeisenbank Unteremmental / Raiffeisenbank Unteres Rheintal / Raiffeisenbank Unteres Toggenburg / Raiffeisenbank Untergäu / Raiffeisenbank Untersee-Rhein / Raiffeisenbank Urner Oberland / Raiffeisenbank Urner Unterland / Banca Raiffeisen Valbenio / Banque Raiffeisen Vallée de la Jogne / Banca Raiffeisen Vallemaggia / Banca Raiffeisen Valposchiavo / Raiffeisenbank Vierwaldstättersee-Süd / Raiffeisenbank Villmergen / Raiffeisenbank Visperterminen / Raiffeisenbank Vorderprättigau / Banque Raiffeisen Vuadens/Sâles/St-Martin / Raiffeisenbank Waldkirch / Raiffeisenbank Waldstätte / Raiffeisenbank Walenstadt / Raiffeisenbank Wandflue / Raiffeisenbank Wängli-Matzingen / Raiffeisenbank Wasseramt Mitte / Raiffeisenbank Wasserschloss / Raiffeisenbank Wegenstettertal / Raiffeisenbank Weinland / Raiffeisenbank Weissenstein / Raiffeisenbank Werdenberg / Raiffeisenbank Wil und Umgebung / Raiffeisenbank Willisau-Gettnau-Uhusen / Raiffeisenbank Winkeln / Raiffeisenbank Wittenbach-Hägenschwil / Raiffeisenbank Wohlen / Raiffeisenbank Worblen-Emmental / Raiffeisenbank Würenlos / Raiffeisenbank Yberg / Raiffeisenbank Zihlschlacht-Muolen-Bischofszell / Raiffeisenbank Zufikon / Raiffeisenbank Zug / Raiffeisenbank Zürcher Oberland / Raiffeisenbank Zürich Flughafen / Raiffeisenbank Züri-Unterland